



ZEITUNG

<http://zeitung.informatica-feminale.de>

Abschlussfest

Bisher kaum Anmeldungen

Nächsten Donnerstag (13.9.) findet das große Abschlussfest der informatica feminale statt. Karten dafür sind im Veranstaltungsbüro erhältlich und kosten 15 DM. Bisher haben sich erst sehr wenige angemeldet – bitte holt das bald nach, damit die Organisatorinnen genug Essen bestellen können! 🗨️ *Die Redaktion*

Kneipentreff

20h, Enchilada, Schlachte-Boulevard, Haltestelle: Am Brill

Veranstaltungen ab morgen

INT 04 Robotik-Workshop

REC 03 Liberalisierungspolitik in der Telekommunikation – die USA und die Bundesrepublik Deutschland im Vergleich

Das Podium seid ihr!

Podiumsdiskussion „Uni, selbständig oder große Firma? Wo soll mein Job sein?“ vom 6.09. im Rahmen der Ringvorlesung



Unter einer Podiumsdiskussion stellt sich frau ein paar VIPs vor, die hoch auf dem Podium sitzen und sich über Dinge streiten, die manchmal nicht ganz zum Thema passen. Deshalb war ich ziemlich skeptisch gegenüber dieser Veranstaltung.

Aber dann kamen die ersten Worte von Veronika Oechtering, der Moderatorin: „Das Podium seid ihr!“ Daraufhin sind wir aus dem Hörsaal in einen gemütlichen, jedoch ausreichend großen Seminarraum gewechselt, und aus der Podiumsdiskussion ist ein

spannendes, offenes Gespräch geworden. Bravo Veronika!

Eine kurze Bilanz: Selbständig lebt man frei (keine dummen Chefs), aber unsicher (gibt es morgen Aufträge, werde ich überhaupt einen Gewinn haben?). Uni ist für flexible Arbeitszeiten gut (also für Mütter mit Kleinkindern geeignet), wenn der Chef das einsieht, eine Teilzeitstelle artet dort aber manchmal zeitmäßig zu einer vollen Stelle aus. Und die Bezahlung ist nicht so toll. Große Firmen scheinen sich mittlerweile

auch darauf eingestellt zu haben, dass Frauen manchmal Kinder kriegen, und bieten Teilzeitarbeit und Telearbeit an. Letztere ist aber mit Vorsicht zu genießen, denn wenn frau immer nur von zu Hause aus arbeitet, sieht keiner, dass frau etwas Gutes macht, so kann eine auf der Karriereleiter übergangen werden. Es heißt also: Auch trotz eines Telearbeitsplatzes sollte frau sich immer mal wieder in der Firma blicken lassen und ihre Kontakte pflegen. 🗨️ *Zina*

Umfrage

Was ist Deine komischste Essgewohnheit (Beispiel: Nutella mit Gewürzgurken)?

Eure Antwort könnt Ihr entweder heute nach der Ringvorlesung bei uns abgeben oder in unseren Postkasten im Veranstaltungsbüro einwerfen.

Kleinanzeigen

Jede kann jederzeit Kleinanzeigen an die Redaktion geben (persönlich oder in den Postkasten im MZH 5400). Bei Bedarf bitte Dringlichkeit mit angeben. Die Redaktion behält sich vor, die Anzeigen sinnvoll zu kürzen und zu entscheiden, wann welche abgedruckt werden.

Praktikum. Wieder mal ist eure Hilfe gefragt: ich würde gerne ein Praktikum im Bereich Journalismus/ Redaktion machen, z.B. bei einer Zeitung. Kann mir da irgendfrau einen Tipp oder eine Adresse geben? Wäre mal wieder total dankbar! Amaya, amayas@gmx.de bzw. (0178) 5641280.

Entführung! Die Umfrage-Ergebnisse vom Montag (Stichwort: Moin, moin) wurden entführt. Sachdienliche Hinweise an die Redaktion unter redaktion@horus.at.

Annika sucht jemanden, der ihr ihre Netzwerkkarte vernünftig einrichtet. Kontakt: if2933



Leserinnenbriefe

Schreibt uns Eure Meinung!

Zum Artikel vom 5.9. „Feministinnen, wo wart Ihr??“

Liebe Rike, natürlich sind wir hier, um Wissensinput zu sammeln!! Meinst Du denn, dass Feminismus nur was bringt, wenn der Kurs voll gewesen wäre? „Gut, dass wir drüber geredet haben?!?“ Nein, es geht doch darum, sich der Probleme, Unterschiede und möglichen Gegenmaßnahmen bewusst zu sein. Und im Alltag die Leute (Männer, aber auch Frauen) für das Thema zu sensibilisieren.

Sieh mal, es gibt wirklich welche, denen es „in ihrem Studium oder beruflichen Umfeld“ gut geht. Und dann gibt es noch welche, denen andere parallele Kurse vielleicht *noch* wichtiger waren...

Und welche, die ausschlafen wollen, oder sogar welche, die nicht mit Dir darüber diskutieren wollen? Weiß frau's?

Moin, moin, Maria

Zum Wettbewerb vom 06.07.

Die Idee ein T-Shirt als Erinnerung an die if zu entwerfen, ist ja ganz nett, aber ist es nicht in Anbetracht der Niederschlagsmenge der letzten Tage angebrachter, einen Regenschirm oder eine Regenjacke zu gestalten – Schwimmmflossen wären auch nicht schlecht. ;-)

Marion

Allgemein

Liebe Redaktion, könnte nicht die nächste informatica feminale in Italien stattfinden? Dort sind zur Zeit 28°C, überall Sonne, warmes Meer – und trockene Schlafsäcke!

Barbara

Wir sind alle Deiner Meinung! Leider haben wir darauf keinen Einfluss.

Die Redaktion

Murphy's Law

„If anything can go wrong, it will“

Wer kennt das nicht: Eben noch glücklich im Traum durch die Botanik gehüpft – dann ein plötzliches aufschrecken – Mist, verschlafen! Und war da heute nicht diese wichtige Präsentation...? Also jetzt schnell ins Bad; die letzten Reste der Zahnpasta aus der Tube gequetscht, kurze Katzenwäsche, nochmal eben schnell mit dem kleinen Zeh gegen den Türrahmen gedonnert, in die Klamotten ge-

worfen, oh je, ein Fleck auf der Bluse, okay, nächster Versuch: irgend wie fehlt hier ein Knopf, gut, die Nächste bitte: keine Flecken, alle Knöpfe – sieht aber hässlich aus, ist jetzt auch egal, die Zeit drängt! Frühstück fällt aus, Jacke gegriffen und raus, Haustür abschließen und los – ähh? Büroschlüssel? In der anderen Jacke, also nochmal retour, Schlüssel geholt und los. Langsam däm-

mert's: Wieder mal so ein Tag, an dem alles schief geht. Also, die Erwartungen runtersetzen und jetzt ganz vorsichtig...

Für alle, die etwas Aufmunterung gebrauchen können: Unter www.fileodyssey.com/murphy gibt es haufenweise Beispiele und Links, besonders empfohlen sei der Link [Computer Laws](#). 🌈 Marion

Fragen Sie Dr. Sommer!

Sorgen, Probleme, Kummer, Leid? Dr. Sommer hilft!

Frage an Dr. Sommer: Mein erster Kurs ist zu Ende, der nächste fängt erst am Montag an – was soll ich tun??

Dr. Sommer rät:

- Machen Sie einen Wochenend-Kurs (INT 04 oder REC 3)! – Das Problem: beide Kurse sind ausgebucht/der Bastelkurs ist ausgebucht, und Politik ist öde...
- Lauschen Sie dem sonntäglichen Vortrag von Veronika Oechtering! – Das Problem: der Samstag...
- Suchen Sie die Redaktion der „Zeitung“ und beteiligen Sie sich an der Herstellung der nächsten Ausgabe! – Das Problem: der Sonntag (zeitungsfrei)...
- Fahren Sie über's Wochenende nach Hause und lassen Sie das Sommerstudium weit hinter sich! – Vielleicht kommen Sie nicht wieder, und eine andere freut sich am Montag über Ihren Kursplatz...
- Lesen Sie die „Tipps für's Wochenende“ und probieren Sie alles aus! – Das Problem: jetzt reicht Ihre Zeit nicht mehr aus!

Frage an Dr. Sommer: Kriege ich denn am Wochenende an der Uni was zu Essen?

Dr. Sommer rät:

- Am Wochenende gibt es auf dem Unigelände nichts zu essen.
- Mensa etc. haben geschlossen. Bitte selbst was mitbringen oder Pizzaservice bestellen.

Tipps für's Wochenende – selbstverständlich pazifistisch*!

- Das Universum: schon im letzten Jahr eine große Rennerin unter den Sommerstudentinnen! Leider ist der Erdbeben-Raum fast immer kaputt...
- Der Bürgerpark: wenn's nicht regnet, ist eine Bootsfahrt eine schöne Beschäftigung für ein bis vier Stunden. Anschließend kann frau sich beim Minigolf spielen erholen. Warnung an die Mütter: den Spielplatz in der Nähe solltet Ihr meiden – die Kinder werden nicht mehr gehen wollen...
- Der Unisee (wahlweise Werdersee, Mahndorfer See, ...): dafür ist es leider zu spät im Jahr...
- Das Café Sand (mit Sielwallfähre über die Weser): am Wochenende wegen Überfüllung besser meiden, es sei denn, es regnet – aber dann wollt Ihr da auch nicht hin...
- Das Übersee-Museum (beim Bahnhof): uneingeschränkt empfehlenswert (naja... die Überfüllung... aber wo hat frau am Wochenende schon ihre Ruhe...)
- Das Schiff (ab Martinianleger, Schlachte): leider nur mit Anmeldung... aber vielleicht klappt's ja noch! Tel.:

0421 / 33 89 89 (<http://www.hal-oever.de>)

- Fr 7.9. 19:30–22:30 Schlemmerfahrt mit Bremer Buffet, 65,- DM
- So 9.9. 10:30–13:00 Frühstücksfahrt, 35,- DM (K: 20,- DM)
- So 9.9. 14:40–16:30 Sommerwasserspiele für Familien, 15,- DM (K: 8,- DM)
- Das ... Helgoland (ab Martinianleger, Schlachte): mit der Speedy besonders teuer – und der Regen...
- Das Pannekoekenschip (Schlachte): ein Kuchen macht satt, leider gibt's nur weißmehlige und auch keine unendlich große Auswahl – aber wenn Ihr schon mal da seid, müsst Ihr unbedingt auf die Toilette gehen!

Kino in Bremen – Empfehlenswerte Filmtheater (nicht die Riesenhäuser mit Pappmaché-Wänden):

- Kino 46, Waller Heerstr. 46 (Bahn 2,10 – Gustavstr.), T. 387 67 31
- Schauburg, Vor dem Steintor 114 (Bahn 2,3,10 – Brunnenstr.), T. 792 550
- Cinema, Ostertorsteinweg 105 (Bahn 2,3,10 – Sielwall), T. 700 914
- City, Birkenstr. 1 (Bahn 4,6,8 – Herdentor), T. 165 31 00 (nur ältere Filme, dafür ganz billig!)

...und sonst?

Auch sonst ist am Freitag, Samstag und Sonntag in Bremen einiges los – weitere Infos im Internet unter www.bremen.de oder in einer der Broschüren von der Touristeninformation (am Hauptbahnhof und am Liebfrauenkirchhof).

Teilnehmerinnen der if 2001

Portraitserie

Wie ihr schon gemerkt habt, sind die Teilnehmerinnen der informatica feminale sehr verschieden (siehe auch Artikel in der Zeitung vom 15.09.2000 „Die typische Informatikerin“), es gibt also keine typische Teilnehmerin. Trotzdem starten wir heute eine nichtrepräsentative Portraitserie „Teilnehmerinnen der if 2001“. Wer gerne interviewt werden möchte, melde

sich bei uns (redaktion@horus.at).

Alexandra aus Köln

Studiert BWL im 4. Semester, hat aber auch schon ein abgeschlossenes Pädagogikstudium absolviert. Arbeitet an der Uni als Webmistress, wobei sie nicht nur das gute alte HTML, sondern auch XML kann. Nach ihrem Studium

möchte sie im IT-Bereich promovieren, und zur informatica feminale kam sie unter anderem, um sich nach den Möglichkeiten für eine Promotion im Bereich „Virtuelles Lernen“ zu erkundigen. Außerdem will sie sich hier in einer entspannten Atmosphäre weitere IT-Kenntnisse aneignen und Erfahrungen austauschen. 🗣️ Zina

Bremer Besonderheiten



In dieser kleinen Serie wollen wir einige besonders auffallende und charmante Besonderheiten des Bremer Lebens vorstellen, die vielleicht nur Auswärtigen so auffallen können. Heute: die Linienpost. Welche Postkarte, welcher Brief darf sich da nicht besonders geehrt vorkommen, mit der Straßenbahn befördert worden zu sein? Und Dir? Was ist Dir aufgefallen?